

Mit: Karl Alexander, Savino Caruso, Regula Bühler, Deborah Gassmann, Melinda Giger, Coline

«Ich finde, es sollte in der Schule ein Fach geben, in dem schon kleine Kinder lernen, sich ihrer Ängste bewusst zu werden und auf spielerische Art Strategien ausprobieren können, die ihnen helfen, mit den eigenen Angsten besser umzugehen. Und ich finde dieses Fach sollte im Unterricht mindestens den gleichen Stellenwert haben wie Lesen, Schreiben und Mathematik. Weil ich für meinen Teil hatte in meinem Leben bisher viel mehr Angst, als dass ich Mathematik anwenden musste. Und ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass dieser Umstand auf die meisten von uns zutreffen dürfte.» (Annette von Goumoëns) Die Kompanie Affenherz & Verein TIDENHUB wagt mit «Pavor» ein interdisziplinäres Experiment zwischen Hörspiel, Figurenspiel, Tanz, Theater, Konzert, Kopfkino und Roadmovie. Das grosse und gern verdrängte Thema «Angst» wird hier sorgfältig behandelt und personifiziert sich auf der Bühne in einer riesigen, monströsen und zugleich liebenswürdigen Figur. Von drei Personen bespielt und von zwei Pianos begleitet wird ein faszinierendes und verstörendes Monster kreiert, dessen eigenartiges Bewegungsspektrum sich in unser Unterbewusstsein graben wird. Das Projekt verspricht ein beeindruckendes ästhetisches Erlebnis zu werden und intensiviert den für uns alle dringend notwendigen Dialog mit der eigenen Angst. Denn nur wer es schafft, mit der Angst ein ebenbürtiges Verhältnis aufzubauen, wird sich als eigenständige, selbstbewusste Person positionieren können. Die Jury war begeistert von der präzisen, poetischen und persönlich motivierten Beschreibung des Vorhabens, von der sorgfältigen Recherche zu Ästhetik und Inhalt und nicht zuletzt von der vielversprechenden Besetzung des Projekts «Pavor».

Produktionsbeitrag: 40'000 Franken

Jury: Philipp Egli, Daniel Korber, Kathrin Veser (Bericht), Irene Wespi, Stefan Sägesser

Kulturförderung Kultur.lu.ch